

## Satzung

### über die Einziehung von Wirtschaftswegen und Vorfluter in der Gemarkung Pier

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. November 2016 (GV. NRW. S. 966), in Verbindung mit § 2 des Gesetzes über die durch ein Auseinandersetzungsverfahren begründeten gemeinschaftlichen Angelegenheiten vom 09. April 1956 (GS NW S. 740) zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 1. Oktober 2015 (GV. NRW. S. 701) hat der Rat der Gemeinde Inden in seiner Sitzung am 11.12.2019 folgende Satzung beschlossen:

### § 1

#### Gegenstand der Satzung

Folgende Wirtschaftswege und Vorfluter werden bedingt durch das Fortschreiten des Tagebaus Inden bis zum 31.10.2019 formal ihrer Zweckbestimmung entzogen:

<b>Gemarkung</b>	<b>Flur</b>	<b>Flurstück</b>	<b>einziehende Fläche (m<sup>2</sup>)</b>
Inden	9	125	1.311
Lucherberg	1	85/53	1.313
Lucherberg	1	87/55	724
Lucherberg	3	101	602
Lucherberg	3	103	953
Lucherberg	3	104	komplett
Lucherberg	3	105	1.424
Lucherberg	3	106	komplett
Lucherberg	3	107	komplett
Lucherberg	3	120/108	1.637
Lucherberg	4	16	1.360
Pier	11	141	komplett
Pier	11	142	komplett
Pier	11	143	komplett
Pier	11	144	komplett
Pier	11	146	komplett
Pier	11	147	komplett
Pier	11	154	komplett
Pier	11	291/151	komplett
Pier	11	292/104	komplett
Pier	12	161	komplett
Pier	12	162	komplett
Pier	12	163	komplett
Pier	12	165	komplett

Pier	12	166	komplett
Pier	12	167	komplett
Pier	16	138/121	komplett
Pier	16	232/124	komplett

## § 2

### Inkrafttreten

Diese Satzung tritt mit dem Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

#### Bekanntmachung:

Die vorstehende Satzung über die Einziehung von Wirtschaftswegen und Vorfluter in der Gemarkung Pier, die der Rat der Gemeinde Inden am 11.12.2019 beschlossen und der Landrat des Kreises Düren -Kommunalaufsicht- mit Verfügung vom 06.02.2020 genehmigt hat, wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GO NW gegen die vorstehende Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) die vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Inden, 06.03.2020

.....  
Langefeld  
Bürgermeister